

Siplus HCS4300 und HCS4200: Heizungslösung für hohe Leistung und wenig Platz

- **Mit neuem Power Output Modul mehr Leistung für Heating Control System HCS4300**
- **HCS4200: Platzsparende Lösung für den Einsatz in flachen Schaltschränken mit dem neuen Central Interface Modul CIM4210C**
- **Engineering und Inbetriebnahme industrieller Heizprozesse einfach und komfortabel mit TIA Portal**

Siemens hat die modularen Heating Control Systeme Siplus HCS zum Schalten und Steuern von Heizfeldern und -elementen mit einem neuen Power Output Modul (POM) und einem Central Interface Modul (CIM) ausgestattet. Mit mehr Leistung pro Ausgang und platzsparender Lösung für die Montage in flachen Schaltschränken ist die flexible Heizungssteuerung jetzt noch vielseitiger einsetzbar – zum Beispiel bei Applikationen mit Heizregistern.

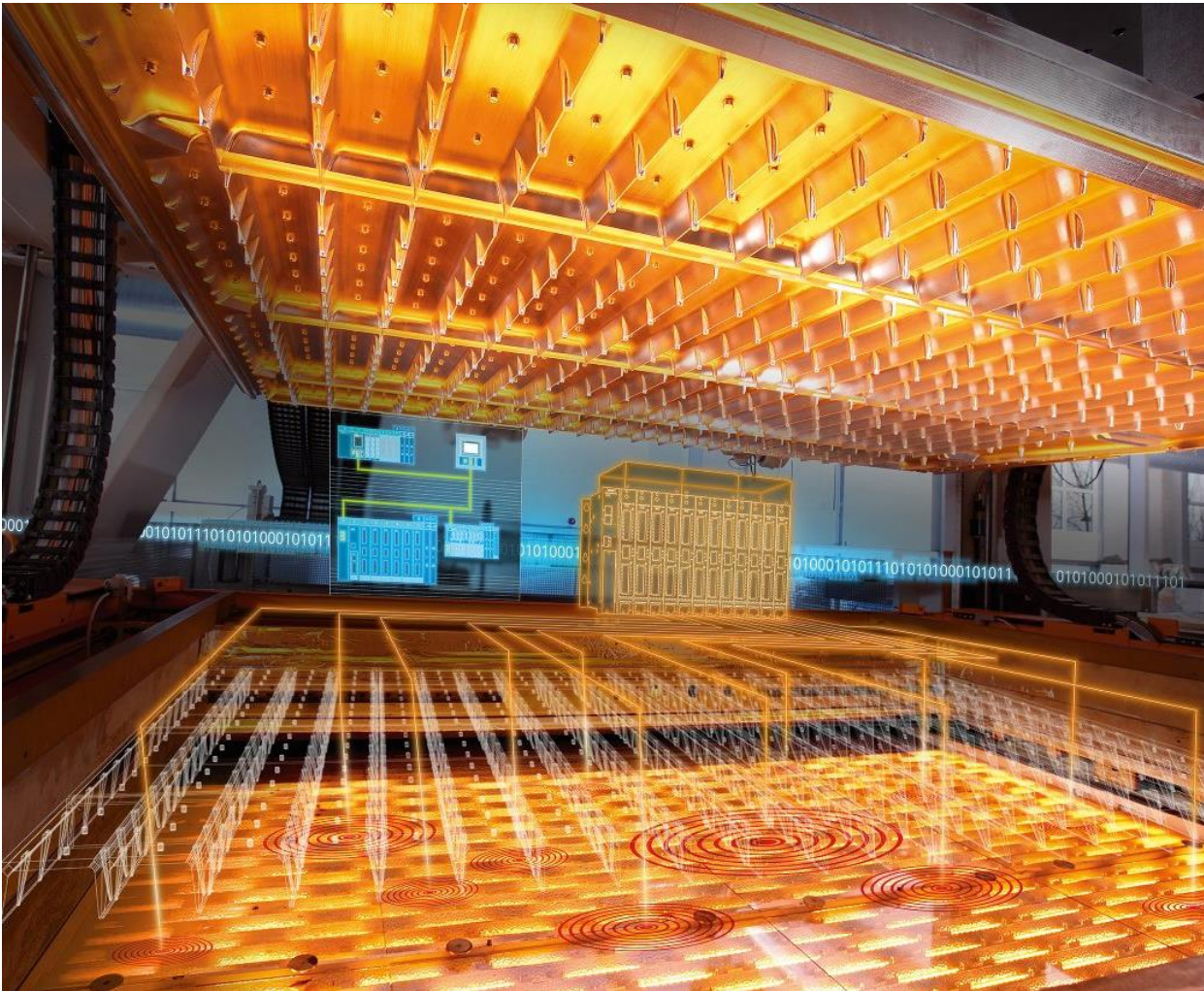
Mit dem neuen Power Output Modul POM4320 Highend für 230/277- und 400/480-Volt-Stromnetze kann die Heizungssteuerung Siplus HCS4300 jetzt elektrische Heizelemente bis 60 Ampere ansteuern. Bei 60 Ampere können je Modul drei Ausgänge, bei 30 Ampere sechs Ausgänge genutzt werden. Durch die integrierte Strommessung pro Ausgang können parallel geschaltete Heizelemente überwacht und damit Ausfälle diagnostiziert werden. Ansteuerbar sind jetzt auch 3-phasige Heizelemente im geschlossenen Dreieck, wie sie typischer Weise bei höheren Leistungen eingesetzt werden u.a. bei Heizregistern.

Für kleine Heizapplikationen bis 32 Heizelemente bietet das Heating Control System HCS4200 eine besonders platzsparende Lösung mit dem kompakten Central

Interface Modul CIM4210C bei einer Breite von nur 104 mm. Damit ist diese HCS-Lösung besonders gut auch in flachen Schaltschränken einsetzbar. In den zwei Steckplätzen der kompakten CIM können alle POM der HCS4200 genutzt werden.

Über das Engineering Framework TIA Portal lässt sich Siplus HCS besonders einfach in die Automatisierung integrieren – mit minimalem Verdrahtungs-Aufwand und schneller Inbetriebnahme. Eine HCS-Programm-Bibliothek und Anwenderbeispiele vereinfachen das Engineering noch weiter. Intelligente Ansteuerungen sorgen für eine gleichmäßige Lastverteilung und Belastung des Netzes. Mit den integrierten Diagnosefunktionen lassen sich Störungen schnell erfassen und lokalisieren.

Heating Control Systeme von Siemens sind weltweit in unterschiedlichen Branchen und Anwendungen im Einsatz: zum Beispiel beim Trocknen von Lacken und Beschichtungen, beim Formen von Kunststoffen und Leichtbau-Materialien sowie beim Kunststoffschweißen und beim Backen im Infrarot-Ofen.



Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter <https://sie.ag/2PkheJn>

Weitere Informationen finden Sie unter www.siemens.de/siplus-hcs

Ansprechpartner für Journalisten

Andreas Friedrich

Tel.: +49 1522 2103967; E-Mail: friedrich@siemens.comFolgen Sie uns in **Social Media**:**Twitter:** www.twitter.com/MediaServiceInd und www.twitter.com/siemens_press**Blog:** <https://blogs.siemens.com/mediaservice-industries-de>

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 76.000 Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 86,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2019 hatte das Unternehmen weltweit rund 385.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.